Leser berichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 53

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leser berichten:

In den beiden letzen Ausgaben wurde ausführlich über die Restaurierung des Berner Stadtomnibusses Nr. 5 berichtet.

Am Sonntag, den 21. März 2004 wurde der „Phönix“ unter grossem Medieninteresse mit einer Jungfernfahrt vom Depot Burgernziel zur Tramhaltestelle Hirschengraben wieder der Öffentlichkeit übergeben. Die Bevölkerung nutzte anschliessend die Gelegenheit, mit dem schön geschmückten Saurer-Veteranen eine kleine Rundfahrt zu machen.

Auch in verschiedenen Zeitungen wurde über die Wiederauferstehung des Busses berichtet.

Stadtomnibus-Veteran Nr. 5 bei der inneren Enge um 1950

Für den Betrieb der 1924 eröffneten ersten Berner Buslinie waren bei Saurer Arbon sieben Busse mit Benzinmotor beschafft worden. Als einziger der 1925 um vier auf elf Fahrzeuge erweiterten Serie überlebte die Nummer 5; übrigens gleich zweimal: Erstmals 1956, als er nach seiner Ausserbetriebsetzung der Nachwelt erhalten blieb und das zweite Mal 2002, als der Oldtimer nach einem Brand wieder rekonstruiert werden konnte. Seit vorgestern steht der Bus wieder für Extrafahrten zur Verfügung.

Restaurierter 80-jähriger Stadtautobus tuckerte mit 30 km/h nach Bern

Die Firma Lorenz Nutzfahrzeuge AG aus Lyssach war an der Wiederherstellung des ältesten Stadtautobusses der Schweiz beteiligt. Nun ist der 80-jährige Veteran wieder einsatzbereit.
Am 3. März 2002 wurde der älteste schweizerische Stadtautobus, ein Saurer Typ A4 1924, der Bernmobil ein Raub der Flammen. Mit viel Geschick und Können wurde bei der Firma Hess Carrosserie in Bellach unter der Leitung von Seniorchef Max Näf eine total neue Carrosserie angefertigt. Originalgetreu nach alten Plänen wurde aus Holz, Blech und Segeltuch ein neuer Aufbau nachgebaut. Die Firma Lorenz Nutzfahrzeuge AG in Lyssach war für die Instandstellung der mechanischen Teile sowie für Motor, Bremsen etc. verantwortlich. als der Motor wieder zum Leben erweckt wurde, ist Viktor Lorenz senior nach Lyssach gefahren, um in der eigenen Werkstatt den letzten Schliff zu machen. Nach der Fertigstellung fuhr Viktor Lorenz in Begleitung von Max Näf und Alfred Spycher von der Bernmobil den Stadtbus mit 30 Stundenkilometern nach Bern. Am 21. März fand die würdige Einweihung des „Phönix" mit Vertretern der Stadt Bern statt.

Wie „Phönix" aus der Asche ...

Gestern Sonntag war es so weit: der Saurer-Oldtimer-Bus von Bernmobil wurde beim Depot Eigerplatz in Bern präsentiert. Als Anfang März 2002 der Bus einer Brandstiftung zum Opfer gefallen war, hätte wohl niemand geglaubt, dass er wieder so aussehen werde. Während des Projektes „Phönix" wurde der Oldtimer „Bernmobil Nummer 5" mit Jahrgang 1924 von Fachleuten der Carrosserie Hess AG in Bellach wieder in seinen Originalzustand gebracht. Dies erforderte viel Geduld und vor allem Geschick. Nun kann der Oldtimer wieder für Nostal-giefahrten eingesetzt werden.